

LUZERN

**Abrechnung über die Sanierung
und Erweiterung des Schulgebäudes
der BBZW+G in Sursee**

*Entwurf Kantonsratsbeschluss
über die Genehmigung*

Zusammenfassung

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den Entwurf eines Kantonsratsbeschlusses über die Genehmigung der Abrechnung über die Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes der Berufsbildungszentren Wirtschaft, Informatik und Technik sowie Gesundheit und Soziales (BBZW+G) in Sursee. Der Kantonsrat bewilligte am 1. Dezember 2009 mit Dekret einen Sonderkredit von 34 900 000 Franken für das Projekt. Am 13. Juni 2010 hat das Luzerner Stimmvolk dem Kredit zugestimmt. Das Projekt konnte mit Gesamtkosten von 31 347 033 Franken termingerecht abgeschlossen werden. Der bewilligte Kredit wurde unter Berücksichtigung der Teuerung von 983 471 Franken um 4 536 438 Franken unterschritten.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern an den Kantonsrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen mit dieser Botschaft die Abrechnung über die Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes der Berufsbildungszentren Wirtschaft, Informatik und Technik sowie Gesundheit und Soziales (BBZW+G) in Sursee, welche vom Kantonsrat im Jahr 2009 beschlossen und im Jahr 2010 in der Volksabstimmung angenommen wurde.

1 Projektausführung

Die Ausführungsplanung für die Sanierung und Erweiterung des Berufsbildungszentrums wurde im Sommer und Herbst 2010 erstellt. Die Hauptarbeiten wurden Ende 2010 ausgeschrieben und Anfang 2011 vergeben. Anstelle der ursprünglich geplanten eigenen Holzschmelzeheizung wurde Anfang 2011 ein Wärmelieferungsvertrag für die Fernwärmeversorgung ab der zentralen Holzschmelzfeuerungsanlage Kotten abgeschlossen. Baubeginn war am 14. Februar 2011. Die Bauarbeiten wurden bis zur Fertigstellung am 29. November 2013 in mehreren Etappen und unter Aufrechterhaltung des Schulbetriebes des Berufsbildungszentrums Wirtschaft, Informatik und Technik ausgeführt. Dank der Etappierung, der Rücksichtnahme und der guten Kommunikation und Koordination aller Beteiligten konnte auf Provisorien grösstenteils verzichtet werden.

Auf den Schulbeginn im Herbst 2012 hin konnte die erste Bauetappe mit den beiden Erweiterungsbauten Trakt E und Trakt F abgeschlossen werden (vgl. Anhang 1). Auf den gleichen Zeitpunkt zog die Abteilung Gesundheit und Soziales in das Schulgebäude ein.

Der Abbruch des Traktes B und die Rückbauten im Trakt A folgten unmittelbar anschliessend. Der Rückbau des Traktes A gestaltete sich wegen des schlechten Bauzustandes als aufwendiger als ursprünglich angenommen. Die Ausbau- und Instandstellungsarbeiten der Trakte A und B erfolgten programmgemäss. Die Trakte C und D wurden nur so weit renoviert, dass die Unterrichtszimmer weiterhin genutzt werden können. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Berufsbildungszentrums Wirtschaft, Informatik und Technik erfolgte termingerecht am 29. November 2013.

Das Projekt wurde gemäss dem genehmigten Raumprogramm und dem Projektbeschrieb in der Botschaft B 126 vom 1. September 2009 (vgl. Verhandlungen des Kantonsrates [KR] 2009, S. 2014) ausgeführt. Das realisierte Bauprojekt umfasste insgesamt eine Geschossfläche von 13 035 Quadratmeter. Die Fernwärmeversorgung ab der zentralen Holzschmelzfeuerungsanlage Kotten anstelle der eigenen Holzschmelzeheizung, die Weiternutzung und Belichtung eines Unterrichtsraumes im Untergeschoss des Traktes D sowie die Nutzung der ehemaligen Werkhalle als Pro-

visorium waren die wichtigsten Projektänderungen. Die zweigeschossigen Trakte B und E wurden so konstruiert, dass eine spätere Aufstockung möglich ist. Die neuen Trakte E und F und die gesamtsanierten Trakte A und B erfüllen die Vorgaben des Minergie-P-Standards.

1.1 Feedback Nutzerinnen und Nutzer

Der elegant gestaltete Aussenraum, das markante, sympathische Gebäude, ein Grundriss, der Klarheit und Ruhe ausstrahlt, und zweckmässige, helle, einladende Unterrichtszimmer und grosszügige Korridore sowie Aufenthaltsmöglichkeiten bieten den 2672 Lernenden einen angenehmen und anregenden Lern- und Lebensraum. Genau diese Attribute zeichnen ein gutes Schulhaus aus. So lautet das Feedback der Schulleitung des BBZG Sursee.

2 Kredit

Am 1. September 2009 verabschiedete unser Rat zuhanden Ihres Rates die Botschaft B 126 zum Dekretsentwurf über einen Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes der Berufsbildungszentren Wirtschaft, Informatik und Technik sowie Gesundheit und Soziales in Sursee. Ihr Rat stimmte dem Projekt am 1. Dezember 2009 zu und bewilligte dafür einen Sonderkredit von 34 900 000 Franken (Preisstand 1. April 2009; vgl. KR 2009 S. 2032). Am 13. Juni 2010 hat auch das Luzerner Stimmvolk dem Kredit zugestimmt.

Teuerungen

Vorvertragsteuerung ab 1. April 2009

955 000 Franken

Effektiv ausbezahlte Vertragsteuerung

28 471 Franken

3 Abrechnung

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und abgerechnet. Es resultiert folgende Abrechnung:

Nach Baukostenplan BKP	bewilligter Kredit Fr.	Abrechnung Fr.
0 Grundstück	–	–
1 Vorbereitungsarbeiten	1 270 000	1 370 106
– externe Provisorien		113 570
2 Gebäude	26 000 000	25 242 978
3 Betriebseinrichtungen	1 150 000	731 218
4 Umgebung	1 330 000	1 475 905
5 Baunebenkosten	600 000	436 906
6 Reserve/Unvorhergesehenes	1 600 000	–
9 Ausstattung	2 950 000	1 976 350
<i>Total</i>	<i>34 900 000</i>	<i>31 347 033</i>
Teuerungen	983 471	
<i>Gesamtkosten</i>	<i>35 883 471</i>	<i>31 347 033</i>

Die Mehrwertsteuer und die Vertragsteuerung sind in den Gesamtkosten eingerechnet.

3.1 Begründung von Abweichungen

Die Abrechnung zeigt, dass der Kostenvoranschlag eingehalten und der Sonderkredit unter Berücksichtigung der Teuerungen um 4 536 438 Franken, das heisst um rund 13 Prozent unterschritten wurde. Gründe für die Abweichung sind:

- Verzicht auf eine eigene Holzsznittelheizung: Minderkosten von rund 390 000 Franken,
- Weiterverwendung von vorhandenem Mobiliar sowie Verzicht auf eine Bibliothek: Minderkosten von rund 1 Million Franken,
- Nichtbeanspruchung der Reserve von 1,6 Millionen Franken.

4 Kostenaufteilung und Finanzierung

Die Gesamtkosten des Kantons wurden der Investitionsrechnung belastet und im Verwaltungsvermögen des Kantons aktiviert.

Der Kanton erhielt für dieses Bauvorhaben folgende Beiträge:	
Bundesamt für Bevölkerungsschutz	24 741 Franken
Zivilschutzorganisation Region Sursee	75 000 Franken
Gebäudeversicherung Kanton Luzern	1 793 Franken
<i>Total Beiträge zugunsten des Kantons Luzern</i>	<i>101 534 Franken</i>

5 Bericht Finanzkontrolle

Die Abrechnung wurde der Finanzkontrolle vorgelegt. Deren Prüfungsbericht vom 8. Januar 2016 hält abschliessend fest: «Gemäss unserer Beurteilung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die vorliegende Sonderkreditabrechnung nicht den gesetzlichen Vorschriften entspricht.»

6 Antrag

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, wir beantragen Ihnen, die Abrechnung über die Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes der Berufsbildungszentren Wirtschaft, Informatik und Technik sowie Gesundheit und Soziales in Sursee zu genehmigen.

Luzern, 19. April 2016

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: Reto Wyss

Der Staatsschreiber: Lukas Gresch-Brunner

**Kantonsratsbeschluss
über die Genehmigung der Abrechnung
über die Sanierung und Erweiterung
des Schulgebäudes der Berufsbildungszentren
Wirtschaft, Informatik und Technik
sowie Gesundheit und Soziales in Sursee**

vom

Der Kantonsrat des Kantons Luzern,

nach Einsicht in die Botschaft des Regierungsrates vom 19. April 2016,

beschliesst:

1. Die Abrechnung über die Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes der Berufsbildungszentren Wirtschaft, Informatik und Technik sowie Gesundheit und Soziales (BBZW+G) in Sursee wird genehmigt.
2. Der Kantonsratsbeschluss ist zu veröffentlichen.

Luzern,

Im Namen des Kantonsrates

Der Präsident:

Der Staatsschreiber:

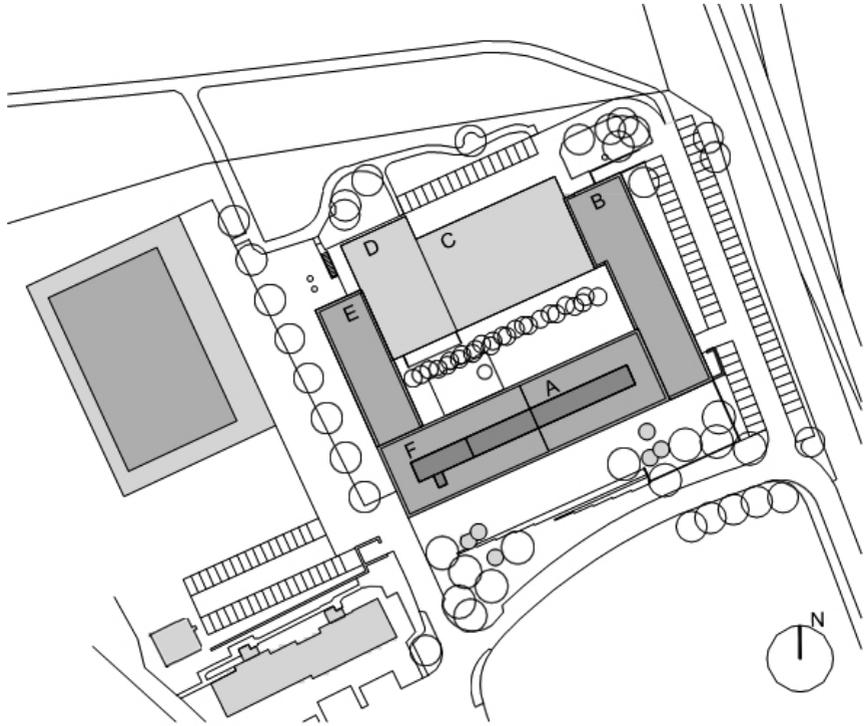
Verzeichnis der Beilagen

Anhang 1: Situationsplan

Anhang 2: Übereckansicht aus Südosten

Anhang 3: Schülerarbeitsplätze / Korridor

Anhang 1



Situation 1:2000







Staatskanzlei

Bahnhofstrasse 15
CH-6002 Luzern

Telefon 041 228 50 33
staatskanzlei@lu.ch
www.lu.ch



No. 01-16-19934 - www.myclimate.org
© myclimate - The Climate Protection Partnership

